

# Schulschwänzer

Beitrag von „Nicht\_wissen\_macht\_auch\_nic“ vom 10. November 2007  
15:33

Zitat

*Original von Herzchen*

1. lese ich nicht jeden Beitrag jedes Users - dein Einstieg blieb mir also unbemerkt
2. ja, Zunge rausstrecken ist infantil, aber wirkungsvoll 😊
3. Schüler, deren Lernverhalten so wunderbar toll ist, haben es selten nötig, sich der Schule zu verweigern
4. Ja, es hat durchaus vie für sich, selber Kinder zu haben - man muss dann nämlich immer wieder das eigene Weltbild hinterfragen und eventuell zurechtrücken und bekommt viel Eindrücke von der wirklichen Welt, und man lernt u.a., dass es einen Riesenunterschied zwischen Theorie und Praxis gibt, und dass nicht alle Eltern, deren Kindern nicht geradlinig durchs Leben kommen, unfähig gewesen sein müssen, ihrer Pflicht nachzukommen - und wegen Schulschwänzens nach einem Entzug des Sorgerechts zu rufen, ist in meinen Augen nicht mal mehr weltfremd, sondern nur dumm und wird im Übrigen bei einem 17-jährigen auch nicht mehr viel bringen. 😞

Ihren Beitrag zu kommentieren erübrigt sich in weiten Teilen, weil das nicht mein Niveau ist und vor allem im 4. Teil billige und teils falsche Allgemeinplätze sind. Ich hoffe, Sie verhalten sich im Beruf professioneller. Der Fragestellerin wird das mit großer Sicherheit nicht weiterhelfen!

Nur ein Aspekt: Ich schrieb, dass der Entzug des Sorgerechtes wohl jetzt zu spät ist, was Sie leider nicht gelesen haben.

Der Entzug des Sorgerechtes ist - mit gutem Grund - ein komplexes Verfahren. Aber hätten die Kollegen der Hauptschule bereits das Jugendamt eingeschaltet, wäre zumindest die Chance dagewesen, erst einmal der Familie mit Hilfsmaßnahmen beizustehen. Als äußerste Konsequenz kann in einem solchen Prozess in der Tat der Entzug des Sorgerechtes stehen.

edit: Formulierung